



# Die Woche IM FOKUS 33/25



## Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	
Deutschland	2,68%	0,31
Portugal	3,07%	0,22
Italien	3,45%	-0,07
Griechenland	3,32%	0,10
Spanien	3,23%	0,17

Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	458,1	1,17
EB REXX (Staatsanl.)	187,9	0,78
IBOXX € Corp Non-Fin	244,8	2,26
IBOXX € Corp (alle)	240,5	2,55
BB EFFAS Gov (alle)	226,6	0,48

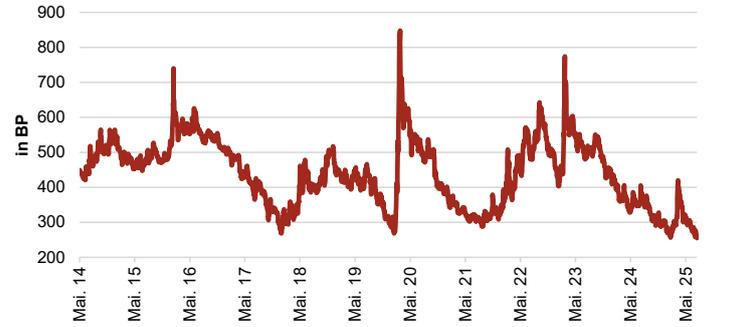
Stand der Daten: 13.08.2025

Futures	
BUND Futures	129,830
Bobl Futures	117,460
Schatz-Futures	107,095
US T-Note Futures	112,172
UK Long Gilt-Futures	92,050

**AT1-Anleihen** (Coco Bonds) sind spezielle und riskante Anleihen, die Banken ausgeben, um ihre Eigenkapitalbasis zu stärken. Im Gegensatz zu herkömmlichen Anleihen, die eine Bank immer zurückzahlen muss, können AT1-Anleihen unter bestimmten Bedingungen in Eigenkapital (Aktien) umgewandelt oder sogar ganz abgeschrieben – also wertlos gemacht – werden. Diese Wertpapiere wurden nach der Finanzkrise eingeführt, um das Finanzsystem durch neue Regulierungen zu stabilisieren. Aktuell ist die Nachfrage nach diesen riskanten Anleihen so hoch, dass die geforderte Risikoprämie den niedrigsten Stand seit ihrer Einführung vor über zehn Jahren erreicht hat. Investoren sollten jedoch bedenken, dass die Banken aufgrund der geringen Risikoaufschläge weniger Anreiz haben, die Kündigungsoptionen zu nutzen. Das macht die Wertentwicklung dieser Anleihen unvorhersehbar.

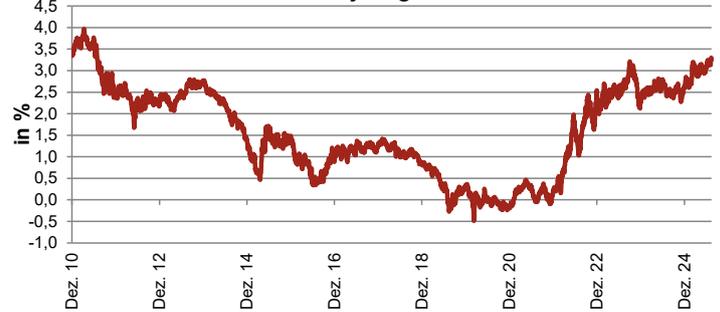
Die 30-jährige **Bundesanleihe** erreichte in dieser Woche mit einer Rendite von 3,3% den höchsten Stand seit 2011. In diesem Jahr standen besonders langlaufende Bundesanleihen unter Druck, nachdem die Regierung Investitionen in Milliarden Höhe angekündigt hatte, welche in den kommenden Jahren zu einer erhöhten Anleiheemission führen wird.

AT1-Anleihen Spread



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Rendite 30-jährige Bundesanleihe



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

## Aktienmarkt

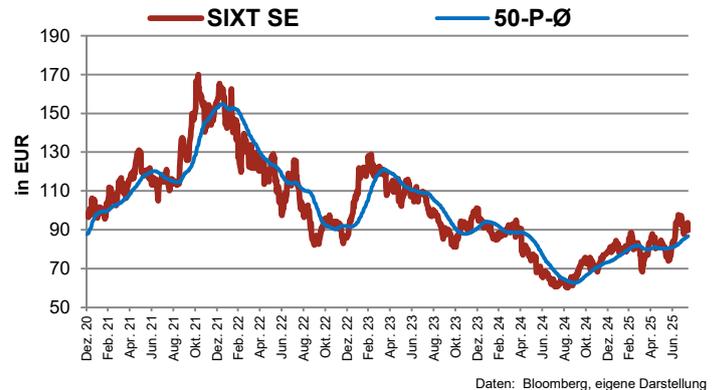
Deutschland	YTD	w/w
DAX	24.185,6	21,5%
MDAX	30.925,1	20,9%
TECDAX	3.765,3	9,7%
V-DAX	17,0	8,4%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	5.388,3	10,1%
STOXX-600 (EU)	550,9	8,5%
S&P-500 (USA)	6.466,6	9,9%
NASDAQ (USA)	21.713,1	12,4%

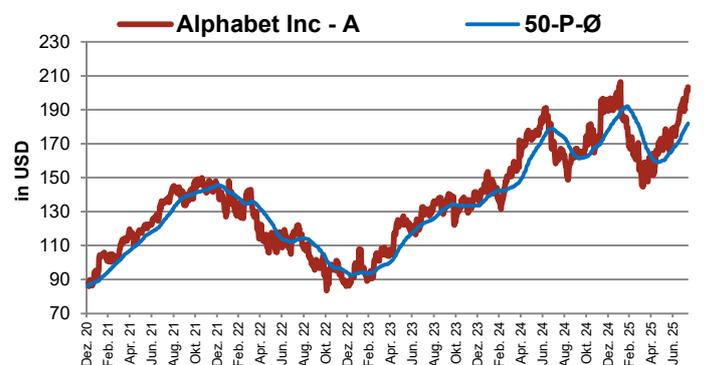
Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	9.165,2	12,1%
SMI-20 (CH)	11.978,9	3,3%
Nikkei-225 (JP)	43.274,7	8,5%
KOSPI (KOR)	3.224,4	34,4%

**Sixt** berichtete gestern einen Rekordumsatz von 1,09 Mrd. EUR und einem Ebit von 107 Mio. EUR für Q2. Der Konzern bestätigte auch seine Jahresprognose. Der Umsatz stieg dank besserem Wachstum im Kerngeschäft Kurzeitmiete, bei dem Kunden mehr Prämienvfahrzeuge nutzten. Für das bessere Bruttoergebnis sorgten günstigere Flottenkosten (auch Einkaufspreise) und weniger Abschreibungen auf gebrauchte E-Autos. Alles gut, könnte man denken. Analysten hatten aber bessere Zahlen erwartet und CEO Weinberger spricht von „abnehmender Visibilität“, durchzunehmende makroökonomische Unsicherheit. Dazu noch das Damoklesschwert, dass die EU vielleicht ab 2030 nur noch E-Autos als Vermietung zulassen will.

Die KI Suchmaschine **Perplexity** will **Google** den Chrome Browser für USD 34,5 Mrd. abkaufen. Das Angebot beruht auf einem Kartellverfahren gegen Google, das möglicherweise einen zwangsverkauf von Chrome anordnen könnte. Das Angebot liegt „nur“ in der Mitte des geschätzten Wertes von Chrome, zeigt aber die Relevanz des Browsers für KI, um Kunden zu erreichen. Google will nicht verkaufen und hofft auf einen Sieg vor Gericht. Sollten sie verlieren, wird Perplexity aber nicht der einzige Interessent sein. Abwarten und Tee trinken.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



**Konjunktur & wichtige Themen**

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	65,6 -10,8%	-1,9%
Mais (in Bushel)	397,3 -15,3%	-1,0%
Weizen (in Bushel)	528,3 -7,2%	-0,2%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	3.355,9 27,9%	-0,4%
Platin (oz.)	1.342,8 45,8%	0,2%
Kupfer (t)	9.840,5 12,2%	2,1%

Stand der Daten: 13.08.2025

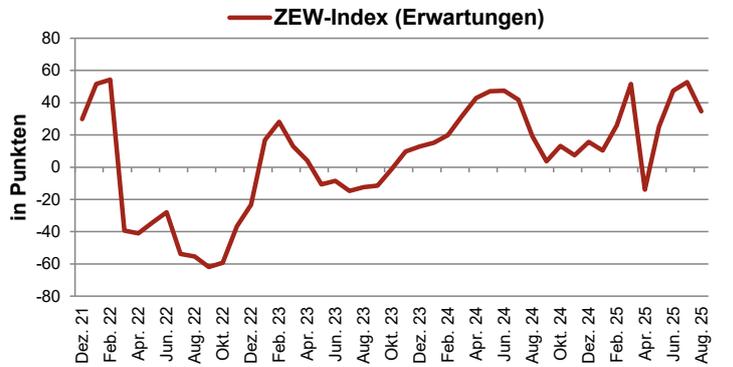
Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,171 13,0%	0,4%
1 Euro = GBP	0,862 4,2%	-1,2%
1 Euro = CHF	0,943 0,3%	-0,3%

Im Juli haben die USA einen neuen Monatsrekord bei den **Zoll-einnahmen** erzielt, die sich auf 28 Mrd. USD beliefen und damit 273% über dem Wert des Vorjahresmonats lagen. Trotz dieser hohen Einnahmen konnte die Ausweitung des Haushaltsdefizits nicht gestoppt werden. Das Defizit wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 10% auf 291 Mrd. USD, was die anhaltenden finanziellen Probleme der US-Regierung verdeutlicht.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Weiterhin verhalten ist der Preisanstieg der Verbraucherpreise in den USA. Die **Inflation** blieb im Juli mit 2,7% (Vm: 2,7%; [e]: 2,8%) zwar weiter auf einem erhöhten Niveau, jedoch stieg sie auch nicht weiter an wie vom Markt erwartet. Bei der Kerninflation zeigte sich hingegen ein Anstieg, hier kletterten die Preise um 3,1% (Vm: 2,9%; [e]: 3,0%) im Vergleich zum Vorjahr.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Im August haben sich die ZEW-Konjunkturerwartungen in Deutschland deutlich verschlechtert. Wie das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (**ZEW**) mitteilte, fiel der Index für die Aussichten in den kommenden sechs Monaten mit 34,7 Punkte (Vm: 52,7 Punkte; [e]: 39,5 Punkte) deutlich. ZEW-Präsident Achim Wambach erklärte, die Finanzmarktexperten seien von dem angekündigten EU-US-Handelsabkommen enttäuscht. Zudem trübten die schwachen Wirtschaftszahlen aus dem zweiten Quartal die Stimmung. Hier trübte sich vor allem die Aussichten für die Chemie- und Pharmaindustrie stark ein. Der Index zur Beurteilung der aktuellen Lage verschlechterte sich gegenüber dem Vormonatswert mit -68,6 Punkte (Vm: -59,5 Punkte; [e]: 67,0 Punkte) ebenfalls deutlich.

**Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)**

Do. (14.08.2025)	Fr. (15.08.2025)	Mo. (18.08.2025)	Di. (19.08.2025)	Mi. (20.08.2025)
RUS: Gold- und Devisenreserve GB: BIP Q2 GB: Industrieproduktion	JP: BIP Q2 CHN: Einzelhandelsumsatz CHN: Industrieproduktion	JP: Dienstleistungsindex GB: Rightmove Hauspreise	AUS: Westpac Verbrauchervertr. NZ: PPI	JP: Handelsbilanz JP: Kernmaschinenaufträge CHN; NZ: Leitzins
FR: VPI (final) EZ: BIP Q2 EZ: Industrieproduktion	IRL: Handelsbilanz	EZ; ES: Handelsbilanz	EZ; DE: Leistungsbilanz POR: PPI	EZ: VPI (final) IRL: Immobilienpreise
US: Arbeitsmarkt-Daten US: PPI	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Einzelhandelsumsatz US: Empire State Index US: Importpreise US: Industrieproduktion US: Kapazitätsauslastung US: Uni Michigan Index	US: NAHB Wohnungsmarkt-Index	US: Baubeginne	US: MBA Hypothekenanträge US: FOMC Sitzungsprotokolle

**Abk.:** AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.  
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.]- im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner  
AMF Capital AG  
Untermainkai 66  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 509 512 512  
[research@AMF-Capital.de](mailto:research@AMF-Capital.de)

**Disclaimer:**

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter [www.AMF-Capital.de](http://www.AMF-Capital.de).

Bildnachweis: iStockphoto